



# Magazin

Das Kunden- und Mitarbeitermagazin der *Manzke Gruppe*

**AUSGABE 20** – Sommer 2022

## Naturtribünen für Green Eagle Golf-Courses



### **Flexibel**

Frischbeton tanken  
an der Zapfsäule.

### **Ausgezeichnet**

Wir sind „top“ in Sachen  
Ausbildung.

### **Vielseitig**

Mischmeister für  
Transportbeton.

SOMMER 2022

# In dieser Ausgabe



**10 Beton – ein faszinierender Baustoff**



**06 Gespendet**

Spendenaktion ermöglicht Sprachkurs für Menschen aus der Ukraine.



**07 Ausgezeichnet**

Qualitätssiegel „Top Ausbildung“ der IHK Lüneburg-Wolfsburg.

**12 Lagerkapazität**

1.000 m<sup>2</sup> bietet das Großzelt für fachgerechte Lagerungen.



**19 Gelände-architektur**

Naturtribünen der Green Eagle Golf-Courses nehmen Gestalt an.



- 03 Editorial
- 04 Mitarbeiter & Jubilare
- 06 Manzke News
- 08 Windkraft auf neuem Niveau
- 09 10 Fragen an...: Dr. Matthias Krause

- 10 Beton – ein faszinierender Baustoff
- 13 Zertifizierter Entsorgungsbetrieb: KSR GmbH
- 14 Fit im Arbeitsleben
- 16 Berufsbild Mischmeister für Transportbeton

- 17 Manzke News
- 18 Sanierung des Naturbades Linderhohl
- 19 Tribünen für die Green Eagle Golf-Courses

## Impressum

Manzke Magazin  
Ausgabe 20 – Sommer 2022

HERAUSGEBER: Manzke Verwaltungs GmbH  
Günter-Manzke-Allee 1 / 21397 Volkstorf  
Telefon 04137 - 814 01 / [www.manzke.com](http://www.manzke.com)  
E-Mail: [info@manzke.com](mailto:info@manzke.com)

REDAKTION: Natascha Fouquet,  
Timm-Daniel Finke

ERSCHEINUNGSWEISE: zweimal im Jahr

VORWORT

## Liebe Leserinnen und Leser,

wie sehr haben wir uns nach dem Kraftakt, den die Pandemie uns abverlangte, nach einer Rückkehr in ein ruhigeres Fahrwasser gesehnt. Stattdessen bewegen wir uns auf eine geopolitische Zeitenwende zu, deren Auswirkungen auf den globalen Handel gravierend sind. Lieferengpässe und steigende Energiepreise stellen für Mensch und Wirtschaft eine immense Belastungsprobe dar. Wie es weltwirtschaftlich weitergeht, bleibt abzuwarten.

Im Gegenzug sind Energiewende, demografischer Wandel und Digitalisierung in den Hintergrund getreten und doch gibt es auch jenseits der Energiepolitik viel zu tun. Lassen Sie es uns gemeinsam wie Johann Wolfgang von Goethe halten: „Erfolg hat drei Buchstaben – TUN.“ Nur wer sich der Veränderung stellt, schafft die Voraussetzungen, um die Zukunft aktiv mitgestalten zu können. Der Umwelt- und Ressourcenschutz sowie ein effizientes und nachhaltiges Materialrecycling sind nur einige der Themen, denen wir unsere Aufmerksamkeit schenken. So sind fünf Gesellschaften der Manzke Gruppe mit dem Gütesiegel „Entsorgungsfachbetrieb“ zertifiziert worden (Seite 13), ein Zeichen dafür, dass wir auf allen Ebenen die hohen Qualitätsstandards erfüllen. In Zeiten der Unsicherheit ist es uns zudem ein besonderes Bedürfnis, als zuverlässiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb Perspektiven zu schaffen.



**Felix-Benjamin Manzke**  
Geschäftsführer

Angebote für Weiterbildung und Potenzialentfaltung zu schaffen, ist für uns ebenso selbstverständlich, wie unser Anspruch, Ausbildungsnachwuchs durch fundiertes Fachwissen und Praxiserfahrung den Weg in das Berufsleben zu ebnen. Daher freuen wir uns sehr, dass wir mit dem IHK-Qualitätssiegel „Top-Ausbildung“ ausgezeichnet wurden. Einen Bericht über das Zertifizierungsverfahren finden Sie auf Seite 7.

Wie vielseitig Beton ist, zeigt wiederum der Artikel über die Verarbeitung dieses Allround-Baustoffs unter Wasser. Unter dem Titel „die Mischung macht’s“ gewährt Ihnen zudem unser Mitarbeiter Berno Pätzmann Einblicke in den Beruf des Mischmeisters für Transportbeton. Lesen Sie darüber hinaus auf Seite 17, wie es gelingen kann, vorausschauend die Rohstoffversorgung auch in Jahren der Materialverknappung zu sichern.

Diese und weitere Themen erwarten Sie auf den folgenden Seiten. In der nächsten Ausgabe, die wir Ihnen im Dezember 2022 vorstellen, werden wir unter anderem einen Blick auf unser 70. Firmenjubiläum werfen, das wir – und darüber freuen wir uns sehr – gemeinsam mit Gästen, Mitarbeitenden und deren Familien in diesem Sommer feiern.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen nun

Ihr Felix-Benjamin Manzke

Unser Manzke Magazin  
als Onlineausgabe unter  
[www.manzke.com](http://www.manzke.com)



MITARBEITER

# Willkommen an Bord

Seit der letzten Ausgabe gab es zahlreiche  
Neueinstellungen in der Manzke Gruppe.



Frachten-Kontor GmbH:

**Torsten Bluhm-John**  
**Andreas Minke**  
**Kerstin Minke**  
**Szabolcs Papp**  
**Olaf Zarnke**

Happy Beton GmbH & Co. KG:

**Jonas Eder**  
**Chris Elsen**  
**Timm Gebhardt**  
**Kristin Witaszak**

Happy KSR GmbH:

**Frank Decker**  
**Varinia Kuck**

Happy Translogistik GmbH:

**Miroslav Ayvazov**  
**Daniel Becker**  
**Patrick Behrendt**  
**Steffen Borth**  
**Tim Dieckmann**  
**Markus Hoffrichter**  
**Oliver Junge**  
**Rüdiger Läge**  
**Sebastian Pecker**  
**Matthias Romeiko**  
**Egbert Rostin**  
**Ragnar Saft**  
**Thomas Stenzel**  
**Vladimir Taach**

Heide Baulabor GmbH:

**Julia Gehoff**  
**Abdulaziz Nomozov**  
**Tobias van Rahden**

Manzke Beton GmbH:

**Pascal Krause**  
**Thorben Lohny**  
**Antonio Marku**

Manzke KSR GmbH:

**Karl-Heinz Bauch**  
**Martin Bindemann**  
**Sebastian Braun**  
**Diemuth Drake**  
**Marco Elvers**  
**Kevin Gert**  
**Oliver Henne**  
**Nicolas Huth**  
**Marc-Oliver Martiny**  
**Stefan Michaelis**  
**Cezary Mielczarek**  
**Sarah Rassek**

Manzke Verwaltungs GmbH:

**Justine Diesselhorst**  
**Claas Antonius Freudenberg**  
**Erik Heyse**  
**Jasmin Just**  
**Franziska Kalfürst**  
**Damir Karimov**  
**Ralf Meyer**  
**Ben Wagner**  
**Jasmin-Vanessa Weber**

Raab Dienstleistungen und  
Transporte GmbH:

**Emanuel Behr**  
**Andre Berger**  
**Andre Claus**  
**Volker Diekmann**  
**Ronald Jäger**  
**Grzegorz Mielczarek**  
**Falko Prager**  
**Klaus-Rene Wedler**

THATER-BETON Produktion GmbH:

**Sebastian Burchard**  
**Jörg Hauser**  
**Rene Hintzpeter**  
**Ronny Krause**  
**Rainer Kröger**  
**Tanja Meyer-Tadra**  
**Katherine Nack**  
**Rene Schneider**  
**Christiane Schulz**  
**Michael Simmchen**  
**Frank Steinberg**  
**Frank Steinhagen**

Walter A. Raab Translogistik GmbH:

**Florian Cinar**  
**Michael Lülloff**

## Trauerfälle

In tiefer Trauer aber auch in Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unseren geschätzten ehemaligen Kollegen.

Am Samstag, dem 01.01.2022 verstarb unser früherer Produktionshelfer **Klaus-Jürgen Fichte**.

Am Samstag, dem 16.04.2022 verstarb unser früherer Betonpumpenfahrer **Marco Gräfe**.

Am Dienstag, dem 24.05.2022 verstarb unser früherer Berufskraftfahrer **Hartwig Tiermann**.

Wir verabschieden uns in aller Stille.  
Unser Mitgefühl gilt den Familien.

# Unsere Jubilare 1. Halbjahr 2022



Wir bedanken uns für Ihren langjährigen Einsatz für die Manzke Gruppe!

## 10 JAHRE

### Vitali Bajew

Happy Translogistik GmbH

### Mario Bennühr

Happy KSR GmbH

### Stefan Bonin

Frachten-Kontor GmbH

### Frank Drews

Happy Beton GmbH & Co. KG

### Anja Hampel

Manzke Verwaltungs GmbH

### Flemming Herrndorf

Manzke KSR GmbH

### Wilfried Lampe

Bautech Ribnitz-  
Damgarten GmbH

### Maik Mandel

Manzke KSR GmbH

### Steffen Mittmann

Walter A. Raab  
Translogistik GmbH

### Enrico Mundt

Happy KSR GmbH

### Tilo Neumann

Happy Beton GmbH & Co. KG

## Emil Panellka

Happy Translogistik GmbH

## Mehmet Saglam

Happy Translogistik GmbH

## Jürgen Sdunzik

Happy Beton GmbH & Co. KG

## Thoralf Surke

Manzke KSR GmbH

## 15 JAHRE

### Carsten Baumann

Manzke KSR GmbH

### Frank Dammann

Manzke KSR GmbH

### Olga Iskam

Manzke Verwaltungs GmbH

### Ralf Manzke

Manzke Verwaltungs GmbH

### Henrik Peich

Kies- und Sandwerk Klocksin

### Jens von Damitz

Happy Beton GmbH & Co. KG

## 20 JAHRE

### Mirko Franke

Manzke KSR GmbH

### Barbara Lasch

Happy Beton GmbH & Co. KG

### Birgit Lipka

Happy Beton GmbH & Co. KG

## 25 JAHRE

### Gunnar Boysen

Manzke KSR GmbH

## 30 JAHRE

### Dietmar Bauers

Happy Beton GmbH & Co. KG

### Holger Dittmer

Frachten-Kontor GmbH

### Etka Gaberle

Happy Beton GmbH & Co. KG

### Petra Goos

Raab Dienstleistungen  
und Transporte GmbH

### Werner Hensel

Happy Beton GmbH & Co. KG

## Jan-Friedrich Kloodt

Frachten-Kontor GmbH

## Detlef Kloß

Manzke KSR GmbH

## Waldemar Lochbaum

Manzke KSR GmbH

## Friedrich-Wilhelm Meyer

Manzke KSR GmbH

## Holger Oegel

Happy Beton GmbH & Co. KG

## Torsten Philipp

Manzke Beton GmbH

## Jürgen Schmidt

Happy KSR GmbH

## Volker Stegmann

Frachten-Kontor GmbH

# Lange bei uns – nun im Ruhestand



Danke an alle Ruheständler für Ihren jahre- bzw. jahrzentelangen Einsatz!

## Erika Hellerich, Faktura

31 Jahre bei Happy Beton GmbH & Co. KG

## Bodo Lindner, Berufskraftfahrer

7 Jahre bei Frachten-Kontor GmbH

## Conrad Nürnberger, Produktionshelfer

5 Jahre bei Manzke KSR GmbH

## Robert Prinz, Maschinist

19 Jahre bei Manzke KSR GmbH

## Hermann Schmidt, Berufskraftfahrer

1 Jahr bei Frachten-Kontor GmbH

## Hans-Joachim Zaeske, Berufskraftfahrer

7 Jahre bei Happy Translogistik GmbH

# Danke an unsere Belegschaft

Zukunft gestalten geht nur als Team. Jeder und jede leistet in unserem Unternehmensverbund täglich einen erheblichen Beitrag für unseren Unternehmenserfolg. Bei rund 200 Mitarbeitenden allein an den Standorten Volkstorf und Winsen ist es jedoch nicht immer möglich, in einem persönlichen Gespräch danke zu sagen. Mit unserer Plakat-Kampagne, die seit Februar 2022 an unterschiedlichen Orten der beiden Firmensitze zu sehen ist, möchten wir unsere Wertschätzung gegenüber allen Abteilungen bildhaft zum Ausdruck bringen. Zusätzlich bedanken möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden, die unserem Aufruf gefolgt sind und sich bereitwillig für das Fotoshooting zur Verfügung gestellt haben. Es war uns wichtig, keine anonymen Personen abzubilden, sondern jene, die mit uns das Tagesgeschäft schultern. Sieben Plakatmotive sind auf diese Weise gemeinsam mit dem Fotografen Thomas Ix entstanden.

# Hilfe für die Ukraine

In Notsituationen schnell und unbürokratisch zu helfen – auch dies gehört zum Selbstverständnis unserer Unternehmensgruppe. Seit 1995 unterstützt die Friedensstiftung Günter Manzke nach Bedarf Einzelpersonen, Organisationen und Projekte. Auch die Manzke KSR GmbH startete als Reaktion auf den Krieg gegen die Ukraine eine Spendenaktion, an der sich auch unsere Kunden beteiligen konnten. Bis Ende Mai hatten Privat- und Kleingewerbetunden die Möglichkeit, Beton- und Ziegelbruch bis zu einem Volumen von einem PKW-Anhänger kostenlos abzugeben und im Gegenzug zu spenden. Entsprechende Boxen standen bereit und freuten sich darauf, gefüllt zu werden. Nach Ablauf der Aktion haben wir den Betrag aufgestockt und freuen uns sehr, mit insgesamt 2.180 Euro einen Brückenkurs zur Integration und zum Spracherwerb für Ukrainerinnen und Ukrainer in der Samtgemeinde Ostheide zu ermöglichen. Ein herzlicher Dank geht an die bereitwilligen Spenderinnen und Spender, die dieser Aktion zu ihrem Erfolg verholfen haben.



## Zuwachs in der Unternehmensgruppe

Die THATER-BETON Produktion GmbH ist neuestes Mitglied in der Manzke Gruppe.

Nachdem das Schwarzenbeker Unternehmen die Entscheidung getroffen hatte, sich von den Segmenten Transportbetonproduktion und Bereitstellung von Betonpumpen zu trennen, konnten beide Unternehmensbereiche unter dem Dach der Manzke Gruppe eingegliedert werden. Seit April 2022 ist die THATER-BETON Produktion GmbH nun Teil der Unternehmensfamilie, die operative Integration



mit Umstellung der Systeme wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. „Auf diesem Wege möchte ich das THATER-Team noch einmal herzlich willkommen heißen und bedanke mich bei allen, die die Zusammenführung unserer Gesellschaften bis hierhin so intensiv und kollegial vorangetrieben haben“, äußert sich Felix Manzke zu der neuen Allianz.

## Wir sind „top“ in Sachen Ausbildung!

Im Dezember 2021 wurden wir mit dem Qualitätssiegel „Top Ausbildung“ der IHK Lüneburg-Wolfsburg ausgezeichnet.

Passt der Betrieb zu mir? Welche Zukunftsperspektiven werden mir geboten? Gibt es eine Feedback-Kultur oder Programme für die Weiterbildung? Die Ausbildungsqualität ist längst zu einem stichhaltigen Argument im Wettbewerb um Azubis und Fachkräfte geworden. Seit vielen Jahren schaffen wir als Ausbildungsbetrieb den Nährboden für ein stetes Lernen und fördern sowohl die berufliche als auch die persönliche Weiterentwicklung. Vom ersten Tag an sind unsere Auszubildenden im Tagesgeschäft dabei, sammeln Praxiserfahrung und übernehmen anspruchsvolle Aufgaben.

» **Wir möchten unseren Azubis eine Topausbildung ermöglichen.**«

„Wir möchten unseren Azubis eine Topausbildung ermöglichen“, erklärt Ilana Grande, Personalreferentin und Ausbilderin bei Manzke. „Uns war es daher ein Bedürfnis, uns offiziell von der IHK Lüneburg-Wolfsburg prüfen zu lassen, um zu erfahren, wo ggf. noch ungenutztes Potenzial verborgen liegt.“

Auszubildende begleitete die Zertifizierung

Unsere Auszubildende Jasmin Just durfte im Rahmen ihres Ausbildungsabschlusses das Projekt federführend betreuen. Frau Just, die mittlerweile erfolgreich ihre Lehre zur Industriekauffrau abgeschlossen hat, begleitete das Antragsverfahren während ihrer mündlichen Abschlussprüfung von der Planung bis zur erfolgreichen Zertifizierung. Unterstützt wurde sie von unseren Ausbildungsverantwortlichen Ilana Grande und Jannis Opalka.

Um den Ist-Zustand in Sachen Ausbildung in unserer Unternehmensgruppe zu ermitteln, mussten 50 Fragen zu Ausbildungsmarketing und Recruiting, Personalentwicklung, Organisation und Prüfung sowie zum Ausbildungsabschluss beantwortet werden.

Drei unabhängige Juroren – ein IHKLW-Ausbildungsberater sowie zwei externe Ausbildungsexperten – führten Gespräche mit allen Beteiligten und übernahmen die Beurteilung. „Das sehr positive Ergebnis und die Zertifizierung mit dem Qualitätssiegel ‚Top Ausbildung‘ hat uns gezeigt, dass wir schon sehr gut aufgestellt sind“, freut sich Jannis Opalka. „Dennoch wollen wir uns weiterentwickeln und haben in diesem Zuge bereits ein regelmäßiges Treffen mit den Ausbildungsbeauftragten ins Leben gerufen“, ergänzt Ilana Grande.

# Modernisierung unserer Windkraftanlage

Mit der Ergänzung um eine smarte Technik für die Eiserkennung und eine Nachtkennzeichnung nach Bedarf befindet sich unsere Anlage auf dem neuesten Stand.

Windkraftanlagen verfügten bislang über Leuchtfeuer, die im Sekundentakt blinkten, um sie sichtbar für den Flugverkehr zu machen. Um diese Lichtemissionen zu minimieren, sollen laut Bundesnetzagentur sämtliche Windkraftanlagen in Deutschland ab einer Höhe von 100 m bis Ende 2023 mit sogenannten „Bedarfsnachtkennzeichnungen“ – kurz BNK – ausgestattet werden. Ein System, das mit sensibler Sensorik die Positionen sich nähernder Flugobjekte erkennt und erst dann ein Leuchtsignal aussendet, wenn diese sich in einem gewissen Umkreis befinden. „Die Umrüstung unserer Volkstorfer Windanlage hätte bereits im vergangenen Jahr stattfinden sollen“, erklärt Hendrik Hilmer, Leiter der technischen Abteilung bei der Manzke Verwaltungs GmbH. „Material- und Lieferengpässe aber haben dazu geführt, dass wir diese Maßnahme erst Anfang dieses Jahres umsetzen konnten.“ Sobald der Landkreis Lüneburg die Anzeige dieser Maßnahme bestätigt hat, blinkt es auch in Volkstorf nur noch im Bedarfsfall!

## Messung von Außentemperatur und Eisdicke

Fallen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt, können sich auf den Rotorblättern von Windenergieanlagen Eisplatten bilden und zu einer Gefahr für Menschen, Gebäude und Fahrzeuge werden. Bislang wurde dieses Sicherheitsrisiko durch einen vorinstallierten Abschaltmechanismus minimiert, der sich lediglich an Temperatur und Luftfeuchtigkeit orientierte, nicht aber an der tatsächlichen Eisbildung. „Ein Umstand, der durch zu lange Stillstandzeiten nicht nur zu einer deutlichen Ertragsminderung führte, sondern auch personelle Ressourcen erforderte, da das



*Nachrüstung unserer Windkraftanlage für die Eiserkennung und die Bedarfsnachtkennzeichnung*

Entsperren nur manuell durch einen Mitarbeiter erfolgen konnte“, macht Hendrik Hilmer deutlich. „Um künftig sowohl einen sicheren als auch optimierten Betrieb der Volkstorfer Anlage zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, die Rotorblätter unserer Anlage mit solarbetriebenen Sensoren auszustatten. Dabei handelte es sich um selbstklebende Sensorikstreifen, die sowohl die Außentemperatur als auch die tatsächliche Eisdicke messen. Die Anlage schaltet sich eigenständig aus und auch wieder ein, sobald das Eis abgeschmolzen ist.

10 FRAGEN AN...

# Dr. Matthias Krause

**Position im Unternehmen:**  
**Geschäftsführer der Manzke KSR GmbH**  
**Bei Manzke seit: 1994**



*Nachhaltigkeit und modernes Recycling im Blick: Dr. Matthias Krause*

## 1 Herr Dr. Matthias Krause: Was war eigentlich das Thema Ihrer Dissertation?

Es handelte sich um eine Arbeit mit juristisch-logistischem Schwerpunkt zum Thema: „Entwicklung eines integrierten Entsorgungskonzeptes für Baurestmassen des Hochbaus im bundesdeutschen Markt“.

## 2 Ihre Einschätzung kurz und knapp: Wie wird sich Recycling in den kommenden zehn Jahren entwickeln?

Recycling wird uns helfen, die CO<sub>2</sub>-Problematik und den derzeit überbordenden Verbrauch an wertvollen Ressourcen zu mindern. Unser Wirtschaftszweig leistet einen bedeutenden Beitrag, um den Klimawandel zumindest zu verzögern.

## 3 Welche drei Begriffe bilden für Sie den Kern von Nachhaltigkeit?

Sparsamkeit (in Bezug auf den Ressourcenverbrauch), Langlebigkeit (von Produkten) und Kreislaufwirtschaft (im Sinne von Wiederverwertung).

## 4 Welche Aufgabe wird Sie in den nächsten Wochen besonders herausfordern?

Betrieblich müssen wir derzeit größte Anstrengungen unternehmen, um der dramatischen Verteuerung von Energie, Vorprodukten und Anlagegütern wie LKW oder Baumaschinen zu begegnen. Um nicht selbst in einen Strudel der Preisanhebungen bei unseren Produkten und Dienstleistungen zu geraten, sind rasche Prozessoptimierungen und der Einsatz weiterer energiesparender Technologien von immenser Bedeutung.

## 5 Welche Ihrer Charaktereigenschaften sind in Ihrem derzeitigen Aufgabenbereich hilfreich?

Strukturiertheit, Zielstrebigkeit und Durchhaltewillen.

## 6 Vervollständigen Sie bitte: Hätte ich einen Wunsch frei, würde ich...

... für Frieden auf der Welt sorgen! Gerade seit dem 24.02.2022 ein besonders wichtiger Wunsch, um die menschliche Existenz zu sichern.

## 7 Worüber haben Sie das letzte Mal Tränen gelacht?

Aktuell über eine Begebenheit mit meiner 10-jährigen Tochter: Lara hatte mit der Bastelschere an ihren Augenbrauen „herumgeschnibbelt“. Auf Nachfrage, weshalb ein Teil der Augenbrauen fehle, gab es folgende Antwort: „Ich bin mit dem Roller gestürzt, dabei sind die Augenbrauen abgeschliffen worden!“

## 8 Was vermag Ihren Enthusiasmus zu wecken?

Mich begeistern neue Geschäfte in Bereichen, von denen ich etwas verstehe, darunter die Recyclingwirtschaft. Gerade bei der Verwertung mineralischer Massenabfälle muss hier zukünftig viel kreativer an Lösungsansätzen gearbeitet werden.

## 9 Mit welcher Musik starten Sie in den Tag?

Mein Genre: Elektronische Tanzmusik, z. B. „Sandstorm“ von Darude. Ein toller Klassiker, der schon morgens für gehörigen Schwung sorgt.

## 10 Gibt es ein Credo, das sie in allen Lebenslagen begleitet?

Das Ziel nie aus den Augen verlieren. Wenn andere Mut und Lust verlieren, wird es erst richtig spannend. Genehmigungsverfahren sind hier ein gutes Beispiel!

BETON

# Beton – ein faszinierender Baustoff

Feuer- und wasserbeständig, hoch belastbar und formbar: Beton ist ein Multitalent, wenn es um die Vielseitigkeit seiner Einsatzbereiche geht.

## Beton unterhalb der Wasserlinie

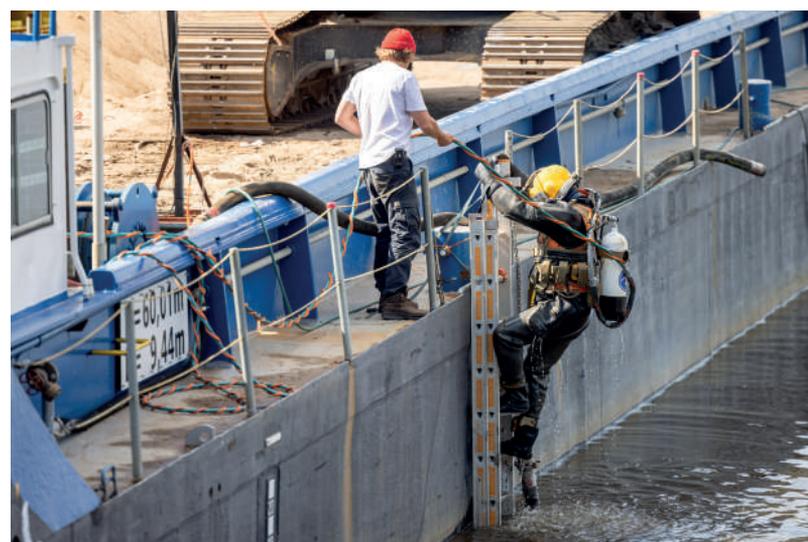
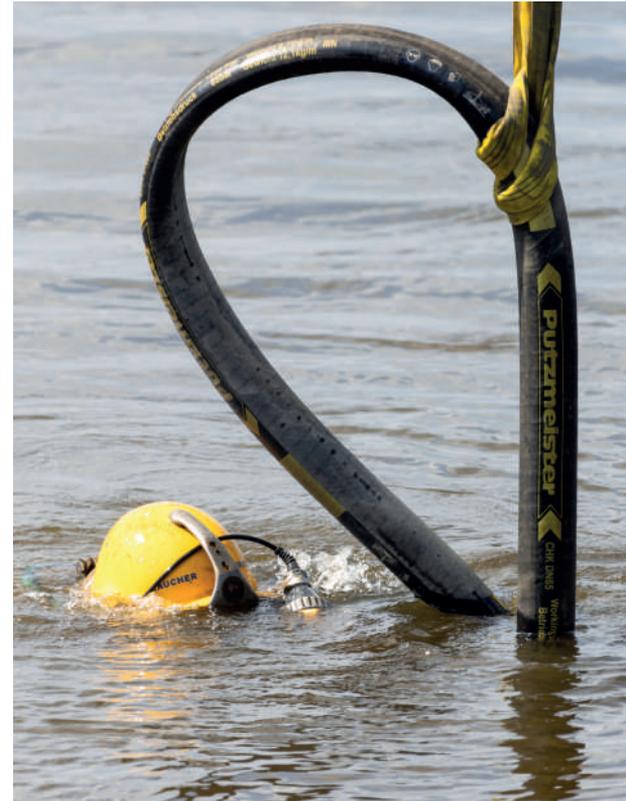
Schauplatz Elbe: Spezielle Rezepturen ermöglichten die Verarbeitung des Baustoffs unter Wasser.

Den Werkstoff Beton unter Wasser zu gießen, stellt immer wieder ein faszinierendes Ereignis dar. Das Gelingen setzt nicht nur ein solides Fachwissen voraus, sondern auch spezielle Betonrezepturen, um das Ausspülen des Bindemittels zu verhindern.

Im Frühjahr 2022 wurde die Elbe zum Schauplatz, als Industrietaucher das Schütten einer zusätzlichen Materialbarriere zur Sicherung von Rohrleitungen vornahmen. Eine erhebliche Herausforderung, denn trotz einer Unterbrechung von einem Tag galt es, eine fugenlose Betonage herzustellen.

Um dies zu erreichen, stellte unser Werk in Schwarzenbek einen extrem fließfähigen und selbstverdichtenden Beton (Konsistenz F5 bis F6) zur Verfügung. Durch das Beimischen von Zusatzmitteln, die das Aushärten temporär verhindern – so genannten Verzögerern – konnte mit der Verarbeitung des nächsten Abschnitts am Folgetag „nass in nass“ fortgefahren werden. Die Betonrezeptur lieferte das zuständige Baulabor.

Eingebaut wurde der Beton von der Firma Hydro Wacht GmbH & Co. KG, die die Betonpumpe zur Verfügung stellte, um die benötigten 110 m<sup>3</sup> Baustoff ins Wasser leiten zu können.



BETON

## Frischbeton von der Zapfsäule

Die ersten beiden „Betontankstellen“ werden in Kürze auf dem Gelände der Recyclingstandorte in Celle-Scheuen und in Mecklenburg-Vorpommern an den Start gehen. Heimwerker und Profi-Kleinabnehmer profitieren dann von dem einfach verfügbaren Beton zum Selbstabholen. Die gewünschte Menge – eine Mindestmenge von 0,15 m<sup>3</sup> je Mischvorgang ist vorgegeben – kann vor Ort erworben oder telefonisch vorbestellt und wenig später direkt an der „Tankstelle“ geladen werden. Das Handling ist denkbar einfach: Am Standort bringen Sie Ihr Fahrzeug in Position und starten den Mischvorgang über den übermittelten QR-Code. Die Betonausgabe erfolgt umgehend automatisiert und dauert kaum fünf Minuten. Lange Wartezei-



ten entfallen. Zudem profitieren unsere Kunden nicht nur von maximaler Flexibilität und kurzen An- und Abfahrtswegen, sondern auch von einem CO<sub>2</sub>-minimierten Baustoff: Hauptbestandteil des Betons sind recycelte Zuschläge, und auch der verwendete Zement (CEM III-A) trägt durch den geringen Klinkeranteil zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. In diesem Kontext stellt auch die Dezentralisierung einen sinnvollen Schritt in Richtung Zukunft dar, den wir weiter ausbauen werden. Lange Wege für den Transport von Zuschlagstoffen erübrigen sich ebenfalls, da uns das entsprechende Material für die Betonproduktion vor Ort zur Verfügung steht.

## Betonbarrieren und Fundamentplatten von Manzke

Zwei Produkte ergänzen seit Anfang des Jahres unser Sortiment: solide und langlebige Betonbarrieren und Fundamentplatten, die wir unter der ständigen Kontrolle der Heide Baulabor GmbH in unserem Betonwerk in Winsen/Luhe herstellen.

Die Betonbarrieren sind sofort einsatzbereit und eignen sich optimal für die Verkehrsleitung, beispielsweise auf einem Betriebsgelände als Parkplatzabsicherung oder Durchfahrtsperre. Mithilfe von Verbindungsösen lassen sich die 200 cm langen Module stabil miteinander verbinden und in einem Winkel von bis zu 90 Grad positionieren.

Manzke-Stahlbetonplatten sind gleichermaßen für den Innen- und den Außenbereich geeignet und bieten das ideale Fundament für Flächen, die einer mittleren Belastung von bis zu 50 t Achslast ausgesetzt sind. Die schnelle Verlegbarkeit sowie die sofortige Befahrbarkeit lassen sie zu einer zeit- und kostensparenden Alternative gegenüber einer Asphaltierung werden. Die hohe Stabilität und Witterungsbeständigkeit machen die Betonplatten zum idealen Produkt für Abstell- und Lagerflächen, zur Gestaltung von Parkflächen oder Baustraßen. Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die Logistik im gesamten norddeutschen Raum.



### Es berät Sie gerne:

Vetriebsteam Winsen (Luhe)  
 TELEFON 04171 - 6796936  
 MAIL [harneit@manzke.com](mailto:harneit@manzke.com)

BETON

## Leistungsstarke Betonmischanlage in Volkstorf

Kontinuierlich investieren wir in das Herzstück unseres Standortes Volkstorf – unsere Betonmischanlage – um diese an die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden anzupassen. Aktuell wurde sie um eine 6-Kammer-Reihendoseuranlage der Firma SBM ergänzt, wodurch nochmals Abläufe optimiert, Wege verkürzt und Arbeitsbedingungen verbessert werden konnten. „Mithilfe dieser technischen Neuerung erreichen wir ein um 50 % höheres Pro-

duktionsvolumen“, erklärt Jens Ravens, u. a. verantwortlich für den Betonvertrieb in der Manzke Gruppe. Ad hoc könne man nun wesentlich größere Mengen bereitstellen. „Die erste Bewährungsprobe wird die Betonproduktion für mehrere Fundamente von Windenergieanlagen sein“, weiß Ravens. „Rund 1.000 m<sup>3</sup> je Fundament werden benötigt. Unsere Mischanlage ist dafür bestens gerüstet!“



### Ein Großzelt für die fachgerechte Lagerung

Die „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ – kurz AwSV – regelt unter anderem die Bedingungen, wie verunreinigte Böden oder Straßenaufbruch gelagert dürfen. Die gleichen Anforderungen gelten auch für verunreinigte Böden oder Straßenaufbruch mit Tropfölbelastungen.

„Mit dem neuen Großzelt am Standort Volkstorf ist die Manzke KSR GmbH mittlerweile technischer Vorreiter bei der fachgerechten Lagerhaltung“, erklärt Hendrik Hilmer, Leiter der technischen Abteilung in der Manzke Verwaltungs GmbH. Es verfügt über 1.000 m<sup>2</sup> überdachte Fläche, eine Maximalhöhe von 15 m und einer asphaltierten Lagerfläche von 3.300 m<sup>2</sup>. „Unseren Kunden können wir nun selbst bei unerwartetem Aufkommen gefährlicher Abfälle – beispielsweise teerhaltige Böden oder andere mineralische Stoffe – sofort eine Zwischenlagerungsmöglichkeit anbieten.“

Darüber hinaus steht das Zelt für das Absieben von Boden-Bauschutt-Gemischen zur Verfügung, die partielle Belastungen aufweisen. Erst nach einer erneuten chemischen Analyse durch akkreditierte Labore werden die Entsorgungswege festgelegt. „Sowohl für unsere Kunden als auch für die Kontrollinstanzen herrscht grundsätzlich größtmögliche Transparenz. Somit ist laufend sichergestellt, dass sämtliche Entsorgungsvorgänge entsprechend der Genehmigungsvorgaben unter Beachtung des Umwelt- und Arbeitsschutzes ablaufen“, ergänzt Hilmer. „Ab sofort ist eine Zwischenlagerung bis zur Analyse und Findung des besten Entsorgungsweges möglich, somit lassen sich Kosten und Zeit deutlich minimieren.“

## Manzke KSR ist zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Erneut wurde die Manzke KSR GmbH von der Entsorgungsgemeinschaft Nord ausgezeichnet.

Umwelt- und Ressourcenschutz sowie ein effizientes und nachhaltiges Materialrecycling spielen längst auch in der Entsorgungswirtschaft eine zentrale Rolle. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb fördert unsere Gesellschaft für Kies, Sand und Recycling die Kreislaufwirtschaft unter strikter Einhaltung des Bundesemissionsschutzgesetzes.

Ein Aushängeschild, das einer jährlichen Rezertifizierung durch die Entsorgungsgemeinschaft Nord (EG Nord) bedarf. Überprüft wird das gesamte Leistungsspektrum der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten (Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Verwerten, Handeln und Makeln). Dabei ist eine maximale Transparenz des gesamten Verfahrensprozesses gefordert – beginnend bei der Materialdeklaration über die fachgerechte Lagerung und Aufbereitung bis zum Transport.

Zu den zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben der Unternehmensgruppe zählen:

- ▼ Manzke KSR GmbH (EG Nord)
- ▼ BRG Bauschuttrecycling GmbH (BFUB CERT)
- ▼ Walter A. Raab Translogistik GmbH (BFUB CERT)
- ▼ Frachten-Kontor GmbH (BFUB CERT)
- ▼ KBR Kewitz Bauabfall und Recycling GmbH (BFUB CERT)

KSR-Geschäftsführer Dr. Matthias Krause zeigt sich überaus zufrieden mit dem Ergebnis:

» **Auch in diesem Jahr haben wir die hohen Qualitätsanforderungen erfüllt. Das Gütesiegel zeichnet uns auch von offizieller Stelle als qualifizierten Entsorgungsfachbetrieb aus.**«



### Qualitätsgarant für Entsorgungsfachbetriebe: Die Entsorgungsgemeinschaft Nord

1996 ging aus dem Zusammenschluss von Entsorgungsgemeinschaften des Großraums Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein die Entsorgungsgemeinschaft Nord (EG Nord) hervor. Deren Ziel war und ist bis heute, Betriebe, die sich dem Recycling und einer umweltverträglichen Entsorgung widmen, nach strengen Qualitätsvorschriften zu prüfen und auszuzeichnen; denn nur mit der Sicherstellung einer hohen Qualität bei Abbruch, Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen aller Art kann positiv Einfluss auf das Erreichen der Umweltziele genommen werden. Ebenso erfordert das Handeln und Makeln von Abfällen ein stetig zu überprüfendes Qualitätsniveau. Darüber hinaus versteht sich die EG Nord – zu deren Gründungsmitgliedern auch die Manzke- und die Happy KSR GmbH gehören – als Interessensvertreter und Schnittstelle zwischen Behörden, Wirtschaft, Politik und Entsorgungswirtschaft.

Rund 110 Mitgliedsunternehmen der EG Nord stehen heute mit 5.000 Beschäftigten für die Entsorgungssicherheit von 10 Mio. t Abfall jährlich. Damit leisten sie einen enormen Beitrag zum Ressourcenschutz. [www.egnord.de](http://www.egnord.de).

GESUND AM ARBEITSPLATZ



# Positive Energie „selbstgemacht“

In Zeiten intensiver Herausforderungen fällt es manchmal schwer, positive Emotionen und das Gefühl von Sinnhaftigkeit zu entwickeln. Gabi Stuckhardt, Mental Health-Expertin bei Growport, und eines der Gesichter hinter „Manzkes Nummer gegen Kummer“ weiß: Jede und jeder kann Einfluss auf das eigene Wohlbefinden nehmen!

Nach zwei Jahren der Pandemie erreichen uns nun die bedrückenden Nachrichten des Krieges gegen die Ukraine. Viele Menschen sind erschöpft, manche fühlen sich ohnmächtig gegenüber dieser nicht endenden Flut belastender Ereignisse.

Um den Zugang zu Optimismus und positiven Emotionen zu erhalten, ist es wichtig, wieder in die Energie zu kommen und aktiv zu werden. Hier lautet die gute Nachricht: Mentale Widerstandskraft und Zuversicht lassen sich wirksam trainieren.

Nach Martin Seligmann, Depressionsforscher und Begründer der positiven Psychologie, wird unsere Lebensqualität von unseren Emotionen bestimmt. Stärkende Gefühle wie Erfolg, Liebe, Freiheit, Sinnhaftigkeit lösen Glück, Zufriedenheit, Ausgeglichenheit oder Vorfreude aus. Selbstzweifel, Kritik und Ungerechtigkeit hingegen führen zu Frustration, Trauer und Angst.

Mit den folgenden einfachen Übungen können Sie Tag für Tag Ihre positiven Empfindungen und die mentale Resilienz stärken. Probieren Sie es aus!

## P.E.R.M.A.

### Die fünf Bereiche unseres Wohlbefindens

#### Positive emotions (positive Emotionen erleben)

Rufen Sie sich die positiven Erlebnisse des heutigen Tages in Erinnerung: Ist Ihnen ein Projekt gut gelungen? Haben Sie ein bereicherndes Gespräch geführt? Vergessen Sie nicht die kleinen Dinge, die Ihnen gut getan haben! Auch Sonnenschein, die reibungslose Fahrt zur Arbeit oder ein schönes Essen gehören dazu.

 Praxistipp: Fokussieren Sie jene Dinge in Ihrem Leben, die Ihnen positive Energie geben und vermehren Sie diese.

#### Engagement (sich einbringen)

Die eigenen Stärken zu kennen und diese wirkungsvoll zum Ausdruck zu bringen ist ein wichtiger Aspekt, um Zufriedenheit zu erfahren. Oft richten wir unseren Fokus jedoch auf Dinge, die uns nicht so gut gelingen.

 Praxistipp: Werden Sie sich Ihrer Stärken bewusst. Was geht Ihnen leicht von der Hand. Fragen Sie Ihre Freunde und Bekannten was Sie aus Ihrer Sicht auszeichnet, was Sie gut können und suchen sich Situationen in denen Sie diese Stärke gezielt ausleben können.

#### Relationships (Qualität von positiven Beziehungen)

Beziehungen, in denen wir wertgeschätzt werden, tragen nachweislich zu unserer Zufriedenheit bei.

 Praxistipp: Suchen Sie den Kontakt zu Menschen, in deren Gegenwart Sie sich wohlfühlen.

#### Meaning (empfundene Sinnhaftigkeit)

Sinnhaftigkeit, die wir aus Tun und Erleben gewinnen, ist ein äußerst wichtiger Faktor für Zufriedenheit. Welche Situationen erleben Sie als erfüllend?

 Praxistipp: Ob wir jemandem über die Straße helfen, einen Sonnenuntergang bewundern oder Teil eines Teams, einer Gemeinschaft (Chor, Sportverein) sind: Selbst kleine Dinge können das Gefühl von Sinn-erfüllung auslösen.

#### Achievements (sich erreichte Ziele klar machen)

Haben Sie sich heute schon dafür gelobt, wie viel sie geleistet haben? Ob Sie die Kinder zur Schule gebracht, einen herausfordernden Arbeitsauftrag abgeschlossen, für die Familie gekocht oder die Runde um den See geschafft haben: Seien sie stolz auf sich!

 Praxistipp: Platzieren Sie eine einfache Liste mit kleinen und großen Erfolgen der Woche auf Ihrem Tisch. Alles zählt!

Je häufiger Sie diese Übungen anwenden, desto nachhaltiger stellt sich ein glückliches Lebensgefühl ein. Viel Freude beim Ausprobieren.

*Sich selbst motivieren: Notieren Sie sich die kleinen Erfolge des Tages*



VORGESTELLT

# Die Mischung macht's!

Vom KFZ-Mechatroniker zum Mischmeister für Transportbeton: Berno Pätzmann kam als Quereinsteiger zu Happy Beton und fand ein neues und äußerst vielfältiges Berufsfeld vor.

Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen, bestimmte das Schrauben an Traktoren und Landmaschinen die Freizeit der Jugendlichen. Für Berno Pätzmann sei somit früh klar gewesen, dass nach der Fachhochschulreife eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker folgt. Im Anschluss an die Lehre ging es für den heute 23-Jährigen für eineinhalb Jahre als Schlosser und Traktorist in einen Milchviehbetrieb. Von einem Bekannten erfuhr er: Im Betonwerk in Brüsewitz/ Mecklenburg-Vorpommern sei die Stelle des Mischmeisters, der in den Ruhestand gewechselt war, frei geworden. Ein Nachfolger werde gesucht, ob er sich das vorstellen könne? Er konnte!

Die Einarbeitung im Betonwerk Güstrow nahm zwei Wochen in Anspruch. Zwei weitere Wochen folgten im Hauptwerk Brüsewitz, in denen sich der gelernte Kfz-Mechatroniker Kompaktwissen über den Werkstoff Beton und dessen Herstellung aneignete. Seit Mitte Oktober 2020 ist er Mischmeister für Transportbeton und verantwortet die bedarfsgerechte Herstellung und Belieferung ‚seiner‘ Kunden.

In seinen Zuständigkeitsbereich fällt auch die Kontrolle bzw. die Verfügbarkeitsprüfung der einzelnen Komponenten und die Mitwirkung in der Disposition – also die Planung der Auslieferung. Und wird eine helfende Hand in Boizenburg, Schwerin, Grevesmühlen oder Ludwigslust zur Unterstützung der Kollegen benötigt, ist er auch dort zur Stelle. Seine größte Baustelle bisher? „Pünktlich die 17.000 m<sup>3</sup> Beton für den Ausbau der B321 zu liefern!“



» Seine Ausbildung zum Mechatroniker hat sich gelohnt. Das technische Verständnis bildet die Basis für die Bedienung und Wartung der Mischmaschinen.«

Die Ausbildung zum Mechatroniker habe sich bewährt, meint er rückblickend. Technisches Verständnis bilde die Basis für die Bedienung und Wartung der Maschinen. Hinzugekommen sei für ihn die Kundenbetreuung und -beratung.

„Diese Vielseitigkeit gefällt mir sehr“, sagt Pätzmann. Sein nächstes Vorhaben: Den Lehrgang zum Betonprüfer zu machen, um sein Fachwissen über diesen komplexen Baustoff zu erweitern.

Der Landwirtschaft hat er trotz der neuen Herausforderung nicht den Rücken gekehrt. „Das liegt mir einfach im Blut“, gesteht der passionierte Handballer, der – wenn er noch die Zeit für den Sport findet – im Tor steht. Einen Teil des elterlichen Hofes hat er gepachtet, baut Kartoffeln, Futterweizen und Futterhafer an. Mischmeister und Landwirt im Nebenerwerb? „Lässt sich bestens miteinander verbinden“, findet er.

MANZKE NEWS

## Baustoffressourcen im Ausland sichern

Neben der Preisentwicklung für mineralische Baustoffe, die eine deutliche Tendenz nach oben aufweist, zeichnen sich bereits erste Versorgungsengpässe bei einzelnen Gesteinskörnungen ab. Splitte und Schotter, die bislang in Gruben um Magdeburg gewonnen wurden, zählen bereits zu den raren Gütern. Flemming Herrndorf, im Gewerbekundenvertrieb der Manzke Gruppe tätig, betont: Wir sind jetzt gefordert, die Weichen zu stellen und nach Alternativen zu suchen, um die Rohstoffversorgung auch in Jahren der Materialverknappung zu sichern. „In diesem Jahr haben wir Kontakte nach Polen geknüpft. Im Mai erreichte uns der erste Zug mit 2.500 t Splitt aus dem polnischen Leśna. Je nach Bedarf werden weitere Lieferungen folgen.“



*Eine Lieferung mit 2.500 t Splitt kam aus dem polnischen Leśna*

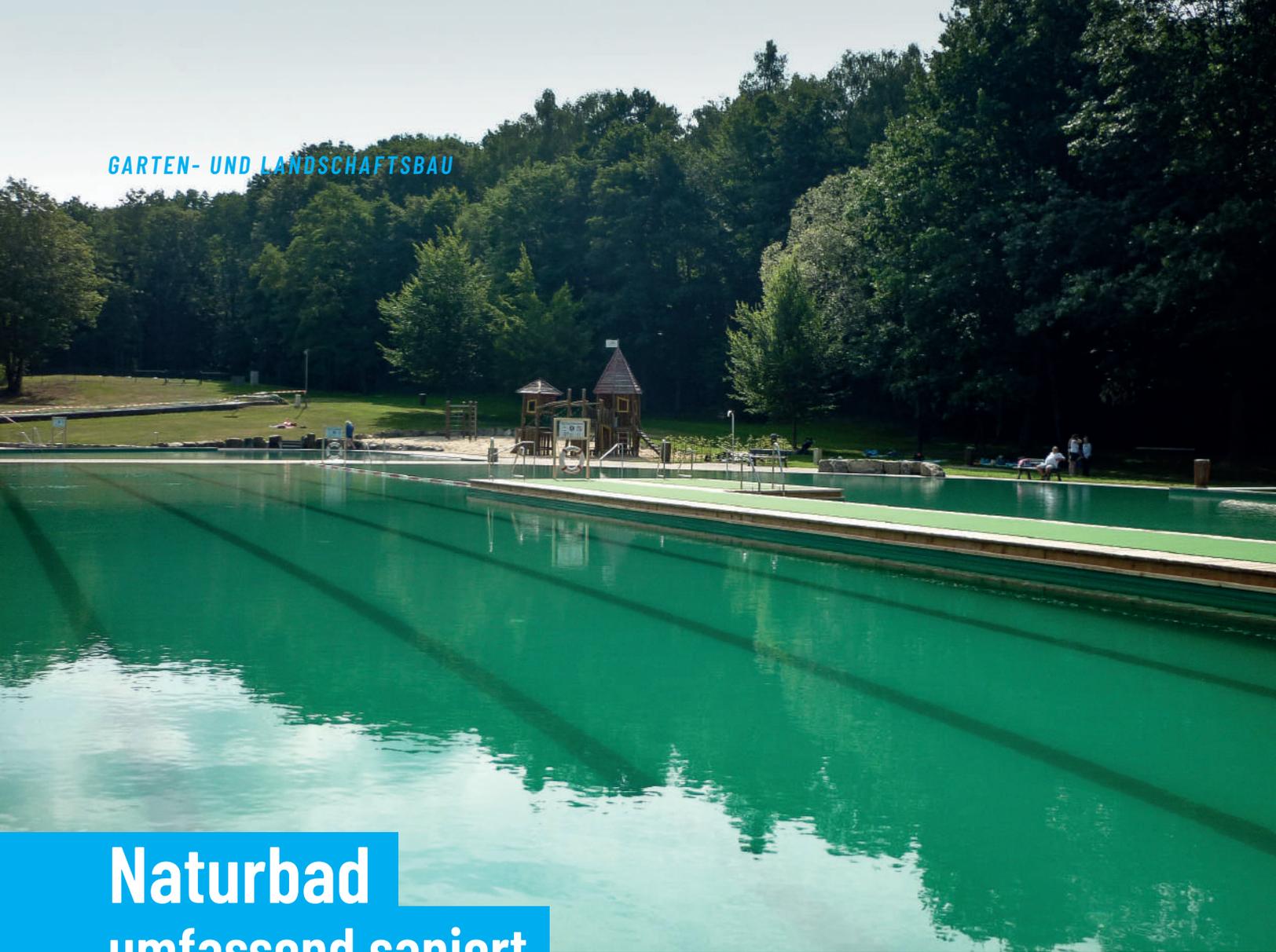
## Synergien auf mehreren Ebenen: VulkaTec Riebensahm GmbH

Schon der Firmenname liefert einen Hinweis auf das Tätigkeitsfeld, in welchem die VulkaTec Riebensahm GmbH seit Jahren den Spitzenplatz belegt: Mit Firmensitz im Herzen der Vulkaneifel ist das Unternehmen deutscher Marktführer in der Herstellung vulkanischer Pflanzsubstrate. Die Zusammenarbeit mit der Manzke Gruppe begann 2017 mit der Zulieferung von recyceltem Ziegelsplitt, der bis heute Bestandteil mehrerer Substrate aus dem Hause VulkaTec ist. „Nach langen Jahren, in denen die Produktionsstätte in Geesthacht betrieben wurde, haben wir uns entschlossen, die Kooperation zu festigen und der Firma 2017 ein Pachtgelände in Volkstorf anzubieten.“

„Als Fuhrdienstleister übernehmen wir die Logistik des Lavagesteins, das über den Rhein bis nach Lüneburg verschifft wird“, erläutert Dr. Matthias Krause, Geschäftsführer der Manzke KSR GmbH. „Mit einer speziellen Silozugmaschine, von der aus das Substrat auf die Dachflächen geblasen werden kann, haben wir vor kurzem ein weiteres Fahrzeug für den Kunden in Betrieb genommen“, ergänzt Krause. Er ist sicher: „Eine Allianz, die auch für die kommenden Jahre viel Potenzial verspricht.“



*Ziegelsplittsubstrate aus Volkstorf*



## Naturbad umfassend saniert

In dem neu gestalteten Naturbad Linderhohl ermöglicht das biologische Filtermaterial Phos-Ferrum ein ungetrübtes Baderlebnis ohne Chemie.

Ein Mammutprojekt befindet sich auf der Zielgeraden: Nach mehrjähriger Schließung aufgrund baulicher Mängel und den nachfolgenden Sanierungsarbeiten feiert das Naturbad Linderhohl 20 km nördlich von Koblenz im Juli 2022 seine Neueröffnung.

Unsere Abteilung Manzke Garten- und Landschaftsplanung war mit der Neukonzeption beauftragt. „Unter Berücksichtigung der ursprünglichen Struktur wurde die 1.700 m<sup>2</sup> große Fläche nun in mehrere Funktionsbereiche unterteilt“, beschreibt Guido Manzke die vorgenommenen Maßnahmen. In diesem Zuge sei auch ein neuer Bodenfilter in die Becken eingebracht worden, der eine Wasseraufbereitung ohne Chemikalien ermöglicht. Ein Pumpensystem sorgt für eine permanente Zirkulation des Wassers und bewirkt eine Filterung durch eine Kiesschicht. Zusätzlich kommt das Filtermaterial „PhosFerrum“ zum Einsatz:

ein wirksames Bio-Granulat aus dem Hause Polyplan Kreikenbaum, für dessen Herstellung sich die Manzke Gruppe seit 2020 verantwortlich zeichnet. Das kalkhaltige Produkt sorgt nicht nur für die Stabilisierung des pH-Werts im Wasser, es bindet außerdem Phosphate und wirkt der Algenbildung auf natürliche Weise entgegen. Das Ergebnis überzeugt nicht nur aus ästhetischer Sicht, sondern gewährleistet auch eine ausreichende Sichttiefe und Sicherheit während des Badebetriebs.

Bei der Gewinnung der Zusätze für das Filtergranulat habe man zudem auf eine positive Ökobilanz Wert gelegt, erklärt der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für den Schwimmteichbau, Guido Manzke.

MANZKE NEWS

# Naturtribünen nehmen Gestalt an

Die Green Eagle Golf-Courses in Winsen bieten anspruchsvolle Bedingungen für Golfsportler. Mehrere hunderttausend Tonnen Bodenmaterial, bereitgestellt durch die Manzke KSR GmbH, bilden die künftige Basis für die einzigartige Geländearchitektur.

Der „Porsche Nord-Course“ ist schon ein echtes ‚Pfund‘! Er zählt mit seinen 86 ha und den gut 7 km Länge zu den zehn längsten Golfplätzen der Welt und wird somit den Anforderungen internationaler Profiturniere gerecht. Seit 2020 ist die Manzke KSR GmbH mit der Belieferung von Bodenmaterial für den Bau der Zuschauertribünen beauftragt. Als amorphe Hügelformationen durchziehen sie die Landschaft und ermöglichen dem Publikum renommierter Golf-Cups von jedem Standort aus optimale Sicht. 2027 sollen die Arbeiten, die in aufeinanderfolgenden Bauabschnitten erfolgen, abgeschlossen sein. „Unsere LKW werden dann mehrere hunderttausend Tonnen Material an den Standort Winsen ausschließlich über die Kreisstraße transportiert haben“, bilanziert Dr. Matthias Krause und ergänzt: „Ortschaften werden dabei im Regelfall nicht durchfahren.“



Die erste Tribüne, in die bereits 95.000 t Material eingebracht wurde, ist fertiggestellt. Die zweite, die nun auf dem imposanten Nord-Course entsteht, ist zu etwa 50 % umgesetzt. Grund für den vorläufigen Stopp sind die besonderen Herausforderungen, die der Süd-Course mit sich bringt. „Die dortige Geländestruktur machte das Arbeiten nach der längeren Regenperiode im Frühjahr nahezu unmöglich“, erklärt Krause. „Wir nutzen daher die stabile Wetterlage dieses Sommers, um an den fünf Tribünen zu arbeiten, die derzeit auf dem Süd-Course entstehen.“ In den Herbst- und Wintermonaten werde man die Arbeit auf dem Nord-Course fortsetzen.

**Die Naturtribünen des Winsener Golfplatzes bieten beste Sicht auf das Spielgeschehen**





STELLENMARKT

Digital, persönlich  
und schnell:  
[karriere.manzke.com](http://karriere.manzke.com)

# Jetzt bewerben!

## Gehen Sie mit uns den Manzke-Weg!

**Berufskraftfahrer**  
(m/w/d)

**Sortier- und  
Produktionshelfer**  
(m/w/d)

**Maschinist für  
Radlader und Bagger**  
(m/w/d)

ANSPRECHPARTNERIN **Ilana Grande**  
TELEFON 04137 - 814 118

→ [karriere.manzke.com](http://karriere.manzke.com)



**Manzke Gruppe**  
Günter-Manzke-Allee 1 | 21397 Volkstorf  
TELEFON 04137 - 814 01  
MAIL [info@manzke.com](mailto:info@manzke.com)